



## Wohlauf in Gottes schöne Welt ...



Die Luft ist warm und grün das Feld, lebe wohl, ade!  
Die Berge glüh'n wie Edelstein,  
ich wandre mit dem Sonnenschein,  
ins weite Land hinein!“

**Menschen** erwandern Gottes Schöpfung, freuen sich an der Natur und entdecken vieles von dem, was heute nicht mehr da ist. Meist unterwegs als Gruppe erleben sie mitten in Flora und Fauna das Glück der Gemeinschaft und die Entschleunigung des Alltags. Erholt kehren sie in den Alltag zurück.

**Kehren wir auch erholt** und voller Tatendrang aus dem Urlaub zurück? Ich kann mir das nicht vorstellen nach einer Kreuzfahrt mit 4000 Passagieren. Ich möchte auch nicht mit eigenem Auto ins fremde Land rasen, um in kleinen Parzellen den Blick auf den See zu genießen. Und ich will auch nicht mit dem Flugzeug ans andere Ende der Welt fliegen, nur um dort gewesen zu sein.



Manchmal genieße ich die Zeit im eigenen Garten, in unserer schönen Gegend – als Wanderer, Spaziergänger oder Radfahrer.

**Wie immer** aber man den Sommer und den Urlaub erleben mag, kann man vielleicht nachvollziehen, was der Psalmist erfreut ausdrückt:  
„**HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.**“ (Psalm 104,24)

Ich wünsche uns allen gute Erholung und Entschleunigung.

Text: Bernhard Wibben  
Fotos: Common Creatives

**Der Sommer** war meine liebste Jahreszeit. In meiner ostfriesischen Kindheit verlagerte sich das Leben dann komplett ins Freie. Am Verstecken-Spielen beteiligten sich alle Kinder meines 300-Seelen-Dorfes. Wir versteckten uns überall – selbst in den Scheunen der Bauernhöfe, bis wir von den Suchern gefunden wurden. Wir stärkten uns (verbotenerweise) mit Äpfeln und Birnen aus dem Burggarten.

**Im Schatten der Bäume** des Burggrabens fanden das Training und die berühmten Fußballturniere gegen die Kinder der Nachbarorte statt, bei denen das Recht auf Tore hin und wieder auch mit Fäusten erkämpft wurde.

**Schwimmen** lernten wir von denen, die es schon konnten, in den Kanälen. Später fuhren wir mit den Kinderrädern nachmittags in das 5 Kilometer entfernte Freibad, das wir auch ohne GPS fanden.

**Die Nachmittage** endeten abrupt, weil unsere Mütter den Befehl ausgegeben hatten, dass wir beim Dunkelwerden nach Hause kommen sollten. Aber schon als Kind war uns klar, das einsetzende und vollendete Dunkelheit nah beisammen liegen. Das aber wurde von Erwachsenen nicht so gesehen. Darum erschallten dann die Rufe der Mütter wie Donner-

hall durchs Dorf. Den Rufen folgten hin und wieder schallende erzieherische Maßnahmen.

**Früher war also nicht alles besser.** Aber vieles war verlässlicher. Ab dem Monat Juni wärmte die Sonne die Natur. Hitzefrei gab es, wenn das Thermometer an der Schule um 10 Uhr morgens 25 Grad anzeigte. (Mit Streichhölzern oder Feuerzeugen konnte man nachhelfen.) Und nach der Schule musste man einfach nur aus dem Haus treten, um Freunde zu treffen. Pure Begeisterung machte sich schon breit, wenn meine Mutter mir erlaubte, die kurze Lederhose, Kniestrümpfe und Sandalen anzuziehen.

**Als Schüler** habe ich die Sommerferien besonders genossen. Wenn überhaupt verbrachten wir unseren meist einwöchigen Familienurlaub an der Mosel oder im Schwarzwald.

**Ich denke darüber danach**, ob die Dorfidylle in meinem Kopf nur Nostalgie ist oder gar reine Idealisierung. Aber zumindest zwei Dinge waren damals sehr ausgeprägt: Das Wir-Gefühl und der Respekt voneinander und vor der Natur. Schon damals war bekannt, dass Pflanzen und Tiere millionenfach von Aussterben bedroht sind,

**Eine alte Volksweise** kommt mir in den Sinn: „Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebe wohl, ade!“

**Die nächsten  
GOTTESDIENSTE**  
jeweils um 10 Uhr  
im Gemeindezentrum Polch

**Sonntag, 14.07.2024**  
Predigerin: Roswitha Tramm

**Sonntag, 21.07.2024**  
Prediger: Bernhard Wibben



**KiBiZ**  
(Kinder-Bibel-Zeit)

Kindergottesdienst  
für Kinder von 4 - 12 Jahren  
14-tägig - ungerade Kalenderwochen  
samstags von 10 bis 12 Uhr



**GRUPPEN LADEN EIN:**

**Glauben im Gespräch (GIG)**  
14-tägig - gerade Kalenderwochen  
montags 19:00 - 21:00 Uhr

**Mitarbeiterkreis für den  
Konfirmandenunterricht**  
mittwochs 18:30 - 21:00 Uhr

**Spiritual-Chor Polch**  
mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr

**Percussiongruppe**  
14-tägig - ungerade Kalenderwochen  
donnerstags 19:30 - 21 Uhr

**Blockflötenensemble  
„viva la musica“**  
14-tägig - ungerade Kalenderwochen  
montags 19:45 - 21:15 Uhr

**Frauenhilfe**  
14-tägig - wieder am 18.07.2024  
donnerstags um 14:30 Uhr

**Selbsthilfegruppe ARA**  
für Menschen mit Depressionen  
14-tägig - gerade Wochen  
dienstags 19:30 Uhr  
Kontakt: 0176 5 235 7 253

**Polch am Brett**  
14-tägig - ungerade Kalenderwochen

**Alle Termine aktuell auf  
www.evangelisch-im-maifeld.de**